

Am Dienstag ist unser Autor Bill Moody im Alter von 77 Jahren verstorben.

Der amerikanische Jazz-Musiker und Autor Bill Moody wurde am 27.09.1941 geboren. Nach einer erfolgreichen Laufbahn als Drummer in verschiedenen Jazzbands und Formationen veröffentlichte er 1994 den ersten Kriminalroman aus dem Jazz-Milieu mit dem versehrten Jazz-Pianisten Evan Horne. Vorbild für den unfreiwilligen Privatdetektiv war teilweise der Pianist Bill Evans. Im Polar Verlag veröffentlichten wir 2015 seinen ersten Roman „Der Spion, der Jazz spielte“, in dem er auch seine Erfahrungen mit dem „Prager Frühling“ des Jahres 1968 verarbeitete. Er wohnte zu dieser Zeit in Brünn und hielt sich kurz vor dem Einmarsch des Warschauer Paktes in London auf. Seine Bücher waren purer Jazz und er sagte über das Schreiben: „Die Beziehung zwischen Jazz zu spielen und dem Schreiben von Kriminalromanen ist für mich eine sehr starke. Ein Jazz-Musiker beginnt mit dem Rahmen oder dem Song – die Akkorde, die Struktur, die Form – aber während einem Solo, weiß er nicht, was oder wie er spielen wird, bis er wieder diesen Teil des Songs erreicht hat. Das Schreiben eines Kriminalromans ist für mich ein ähnlicher Prozess. Ausgehend von der grundlegenden Struktur eines Kriminalromans improvisiere ich auf einer Prämisse oder Motiv, wenn du so möchtest und ich bin ein glühender Verfechter des „Was wäre wenn“-Spiels während des Schreibprozesses.“

Wir trauern im Bill Moody.